

Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zum Erwerb und Verwenden (Abbrennen) von Feuerwerkskörpern der Klasse II bzw. Kategorie 2

Hinweise

- Der Antrag muss mindestens 14 Tage vor dem Datum des Feuerwerkes gestellt werden.
- Für die Erteilung der Genehmigung ist eine **Gebühr in Höhe von 31,00 €** zu entrichten.
- Die Nachruhe von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr ist einzuhalten. D.h. Der **späteste Zeitpunkt** zum Abbrennen von Feuerwerken ist **22:00 Uhr**.

Hiermit wird die Freistellung vom Verwendungsverbot nach § 24 Abs. 1 der 1. Sprengverordnung (SprengV) beantragt. Die Klassen III und IV bzw. Kategorie 3 und 4 (Großfeuerwerke) sollen nicht abgebrannt werden, daher ist auch kein Pyrotechniker mit Erlaubnis gemäß § 7, § 27 oder Befähigungsschein nach § 20 Sprenggesetz (SprengG) erforderlich.

Ferner wird zur Beschaffung der vorgesehenen Feuerwerkskörper (Fontänen, Sonnen, Batterien, Raketen, usw.) die notwendige Ausnahmegenehmigung gemäß § 24 Abs. 1 der 1. SprengV beantragt.

Es wird versichert, dass das Abbrennen des Kleinf Feuerwerkes nicht in der Nähe von Anlagen und Gebäuden stattfindet, die in § 24 Abs. 1 der 1. SprengV als besonders schützenswert genannt sind.

**Name, Vorname
Antragsteller :** _____

Anschrift : _____

Telefonnummer: _____

**Datum des Feuer-
werkes:** _____

Uhrzeit: _____

Abbrennort: _____

Anlass: _____

**vorgesehene
Feuerwerkskörper:** _____

**Name, Vorname des
Verantwortlichen:** _____

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller